Objekt:	Konische Lampe mit blauen Nuppen
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Antikensammlung, Archäologische Sammlungen
Inventarnummer:	Arch 03/W157

Beschreibung

Die freigeblasene Lampe besteht aus durchsichtig graugrünem Glas. Der konische Körper läuft nach unten spitz zu und mündet in einen kleinen, abgeflachten Boden. Der Rand wurde abgesprengt und überschliffen; er fällt schräg nach außen ab. Die Tatsache, dass er nicht gekehlt ist, lässt vermuten, dass die Lampe mit dem Kappenstück von der Glaspfeife getrennt wurde; erst nachdem es abgekühlt war, wurde es abgesprengt.
Verziert wurde die Lampe unter Anwendung zweier Techniken: Im oberen Abschnitt wurden drei tiefe Schlifffurchen eingearbeitet, den unteren Körper zieren zwei flüchtige Schlifflinien. Die beiden Nuppenreihen wurden aus durchscheinend bis opakem dunkelblauem Glas gefertigt. Auf der Innenwand sind die Nuppen leicht nach innen gedrückt, außen sind sie gewölbt und glatt. Demzufolge hat der Glasbläser vermutlich Glasbröckchen auf der Märbelplatte ausgelegt, die sich beim Wälzen des heißen Glases entsprechend eindrückten. Danach wurde die Lampe ausgeblasen und die Bröckchen verschmolzen, jedoch nicht ganz vollständig, mit der Wandung,
Die Lampe ist unversehrt. Die Außenfläche ist infolge des Gebrauchs verkratzt; in einigen Kratzern hat sich ein dunkler Belag abgesetzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, freigeblasen
Maße:	Höhe: 17,1 cm, Durchmesser: 12 cm, Gewicht: 317 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	351-400 n. Chr.

	wer	
	wo	Palästina
Hergestellt	wann	351-400 n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Beleuchtung
- Glas
- Kunsthandwerk
- Lampe

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart